



Tampa am Abend Der Großraum Tampa Bay hat irgendwie das schwer zu beschreibende Etwas, das viele dem "echten Florida" zuschreiben. Im größten Ballungsgebiet des Staates Florida geht es deutlich weniger hektisch zu als in Miami, aber es verfügt über ähnliche Stärken. Floridas drittgrößter Flughafen, vielfältiges Geschäftsleben, außergewöhnlich schöne Strände und zahlreiche überdurchschnittliche Hotels und Resorts machen die Tampa Bay zu einem Ort, an dem man gerne seine Zeit verbringt - sei es eine Woche oder ein ganzes Leben. New York wird ja bekanntermaßen als "Big Apple" bezeichnet, Tampa hingegen nennt man gerne scherzhaft "Big Guava" (Guave), hauptsächlich deswegen, weil einer der frühen Siedler in der Region Tampa erfolglos versuchte, diese Frucht anzubauen. Das Klima in Tampa ist das ganze Jahr über mild, was die Stadt und die dortigen Strände zu beliebten touristischen Zielen macht. Aber Tampa ist mehr als Sonne und Meer. Die Stadt beheimatet auch zahlreiche kulturelle Einrichtungen, darunter viele Museen mit einem Schwerpunkt auf internationaler Kunst.

Centro Ybor Das historische Viertel Ybor City ist mittlerweile Teil von Tampa. Der Geschichte erinnert man sich auch während des berühmten Gasparilla Piraten Festes, das jedes Jahr stattfindet.

Lange Zeit waren amerikanische Ureinwohner die einzigen Siedler in der Region (in deren Muttersprache Tampa "Feuerstöcke" bedeutet). In der Mitte des 16. Jahrhunderts bereisten die spanischen Entdecker Juan Ponce de Leon, Panfilo de Narvaez und Hernando de Soto die Gegend. 1824 kamen die ersten Siedler sowie die U. S. Army an. Tampa profitierte sehr stark vom spanisch-amerikanischen Krieg, in dessen Verlauf der Industrielle Henry Plant für Wirtschaftsimpulse sorgte, die weit bis in das 20. Jahrhundert hineinreichten.

Die Region ist erstaunlich vielfältig: Die Landschaft beinhaltet pinienbestandene Gegenden im Norden genauso wie schneeweiße Strände und Barrier Inseln an der Küste. Tampa ist voll und ganz Stadt, mit einer hochaufragenden Skyline und stark befahrenen Schnellstraßen.



<http://www.bradenlang.com/german>